



© Marius Höfinger Fotografie

Palladio im Kleingartengebiet? Fast wähnt man sich vor einer palladianischen Villa in der Toskana, wenn man durch die Kleingartenkolonie in Egelsee wandert. Architekt Franz Gschwantner hat ein Kleingartenhaus ganz besonderer Art entworfen.

Über einem quadratischen Grundriß entwickelt der Architekt ein Holzhaus in Riegelbauweise, das sich durch ein Galeriegeschoß in Form einer großen, quadratischen, allseits verglasten Laterne auszeichnet, die den Fernblick ins Donautal freigibt. Diese Laterne krönt ein pyramidenförmiges Zeltdach mit 28 Grad Neigung. Die im Erdgeschoß vortretenden Bauteile tragen ein umlaufendes Pultdach mit 15 Grad Neigung.

Denkt man bei Kleingartenhaus zunächst an Geräteeinstellung und Witterungsschutz, so wird man hier eines besseren belehrt. Eine sicherlich nicht alltägliche Gartenhütte!

Kleingartenhaus Egelsee

Niederösterreich, Österreich

ARCHITEKTUR

Franz Gschwantner

BAUHERRSCHAFT

Anton Eimer

FERTIGSTELLUNG

1997

SAMMLUNG

**ORTE architekturnetzwerk
niederösterreich**

PUBLIKATIONSDATUM

01. Juni 1999



Kleingartenhaus Egelsee

DATENBLATT

Architektur: Franz Gschwantner

Bauherrschaft: Anton Eimer

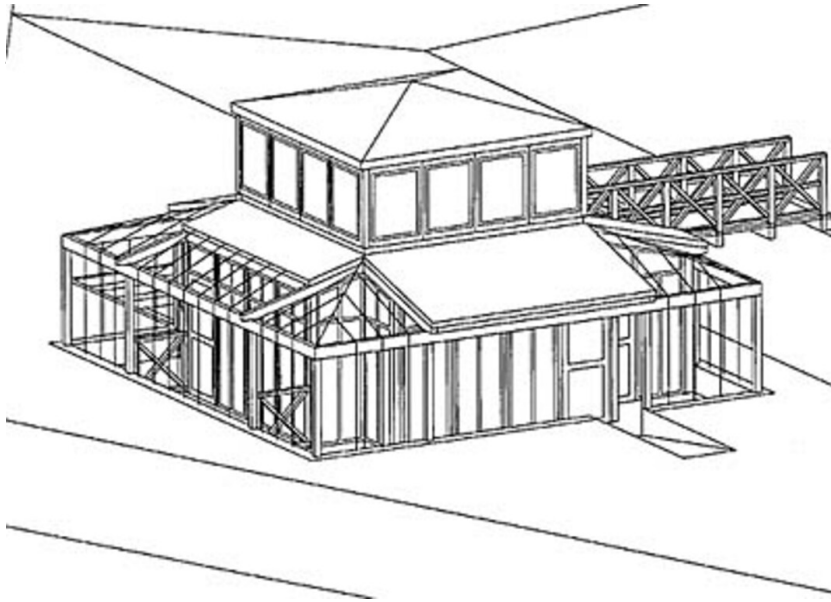
Fotografie: Marius Höfinger Fotografie

Maßnahme: Neubau, Aufstockung

Funktion: Wohnbauten

Ausführung: 1996 - 1997

Kleingartenhaus Egelsee



Perspektive